

Ressort: Gesundheit

Umfrage: Ältere Männer nehmen Prostatakrebs-Vorsorge ernster als jüngere

Baierbrunn, 06.06.2013, 14:16 Uhr

GDN - Je älter Männer werden, umso ernster nehmen sie laut einer repräsentativen Umfrage die Möglichkeit, einmal an Prostatakrebs zu erkranken und gehen zur Vorsorge. Laut der Umfrage, die im Auftrag der "Apotheken Umschau" durchgeführt wurde, lässt etwa jeder fünfte (19,3 Prozent) Mann im Alter zwischen 40 und 49 Jahren regelmäßig einmal im Jahr die rektale Tastuntersuchung zur Früherkennung von Prostatakrebs durchführen, für die bei gesetzlich Versicherten die Kassen ab dem 45. Lebensjahr die Kosten übernehmen.

Bei den 60- bis 69-Jährigen (55,9 Prozent) und den ab 70-Jährigen (54,7 Prozent) nimmt dieses Angebot dagegen mehr als jeder Zweite wahr. In diesen beiden Altersgruppen haben jeweils vier von zehn (60 bis 69 Jahre: 39,4 Prozent; 70 plus: 41,5 Prozent) Befragten große Angst davor, einmal an Prostatakrebs zu erkranken. Viele der älteren Befragten machen zudem mehr als die gesetzliche Vorsorge vorsieht: 40,3 Prozent der Umfrageteilnehmer im Alter zwischen 60 und 69 Jahren haben schon einmal den PSA-Test durchführen lassen, eine Laboruntersuchung, die auch bei Verdacht auf Prostatakrebs zum Einsatz kommt - in der Altersgruppe 70 plus sogar 46,4 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-15275/umfrage-aeltere-maenner-nehmen-prostatakrebs-vorsorge-ernster-als-juengere.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619